Editorial

Autor(en): **Kofler, Jürg**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Sängerkolleginnen und Sängerkollegen

«Geld ist nicht alles...
...aber ohne Geld ist alles nichts.»

sagt ein deutsches Sprichwort, dessen Bedeutung sich in unserem Alltag sehr oft bestätigt. Gleichwohl ist mir die Aussage in ihrer Absolutheit zu streng, denn, was kostet es, ein Lied zu singen?

Obwohl an Versammlungen von Chören und Verbänden ab und zu emotionale Voten zum Thema Beiträge zu hören sind, steht doch die Kostenfrage beim Singen nicht unbedingt im Vordergrund. Es dürfte nicht einfach sein, eine vereinsmässig organisierte Freizeitbeschäftigung zu finden, die weniger finanziellen Aufwand mit sich bringt und gleichzeitig den Mitmachenden so viel Spass und Freude, bereichernde gesellschaftliche Kontakte und Nutzen gesundheitlicher Natur, sowohl im physischen wie auch im psychischen Bereich, bietet.

Trotzdem will die Geschäftsleitung nun im Rahmen der im letzten BKGV-News beschriebenen Projekte zur Attraktivierung unseres Verbandes auch die Finanzierung grundsätzlich neu regeln. Die beschriebenen Projekte sollen unseren Chören langfristig die zu ihrem Fortbestand unbedingt notwendigen neuen Mitglieder bringen. Die Umsetzung der Projekte erfordert allerdings einiges an finanziellen Mitteln. Hier erhält somit das eingangs zitierte Sprichwort auch für uns wieder seine Bedeutung.

Bisher wurde unser Verbandshaushalt zum grössten Teil mit Beiträgen finanziert, Beiträgen, die zur Umsetzung unserer Projekte bei weitem nicht ausreichen. Die Projekte sollen aber auch gar nicht mit Mitgliederbeiträgen finanziert werden. Vielmehr sollen die zur Finanzierung benötigten zusätzlichen Mittel durch Partnerschaften mit Unternehmen der Privatwirtschaft und mit anderen privaten und öffentlich-rechtlichen Organisationen sowie durch Beiträge von Gönnern und Freunden beschafft werden.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit der Umsetzung der neuen Finanzierung wie auch der anderen Projekte vor einer grossen Herausforderung und sehr viel Arbeit stehen. Die nächsten ein bis zwei Jahre werden anstrengend, intensiv und sehr spannend. Ich freue mich, zusammen mit meinem Kollegen und meinen Kolleginnen von der Geschäftsleitung etwas Gutes und Grosses für den Chorgesang im Kanton Bern tun zu können. Wir sind alle sehr motiviert.

Singen ist nicht alles, aber ohne Singen wäre unser Leben, unsere ganze Zivilisation unvorstellbar viel ärmer.

Jürg Kofler
Finanzen